

# Alte Publikationen

## Überarbeitung - Korrektur - Löschung

*Anmerkung von Abu Hamzah*

*Aktualisierte Ausgabe: 22.05.2026*

---

### Zu den alten Publikationen und ihrer Überarbeitung

In den vergangenen Jahren habe ich mehrfach darauf hingewiesen, dass ich meine früheren Publikationen – Bücher, Aufsätze und Audioaufnahmen – bereits vor längerer Zeit zurückgezogen habe, um sie einer umfassenden Überarbeitung zu unterziehen.

Vor etwa sieben Jahren kam ich zum ersten Mal dazu, diese Überarbeitung zu beginnen. Seitdem wurden mehrere neue Bücher geschrieben und ältere Audios, vor allem Freitagsansprachen, in teils überarbeiteter Form neu veröffentlicht.

Die aktuellen und von mir verantworteten Inhalte findet ihr ausschließlich auf den dafür vorgesehenen offiziellen Kanälen und Webseiten:

- Webseite:** [www.ibnu-musafir.com/de](http://www.ibnu-musafir.com/de)
- Telegram Bücher&Schriften:** [https://t.me/tauhid\\_sunnah\\_texte](https://t.me/tauhid_sunnah_texte)
- Telegram Audio:** [https://t.me/tauhid\\_sunnah\\_audio](https://t.me/tauhid_sunnah_audio)
- Telegram deutscher Kanal:** [https://t.me/tauhid\\_sunnah\\_de](https://t.me/tauhid_sunnah_de)
- Telegram arabischer Kanal:** [https://t.me/tawheed\\_arabic](https://t.me/tawheed_arabic)
- Telegram englischer Kanal:** [https://t.me/tawheed\\_english](https://t.me/tawheed_english)
- Youtube:** [www.youtube.com/@islamischevortrage](http://www.youtube.com/@islamischevortrage)

Alles, was dort veröffentlicht oder von uns ausdrücklich verlinkt ist, entspricht meinem derzeitigen Wissensstand und kann bedenkenlos weitergegeben werden. Inhalte, die sich nicht auf diesen offiziellen Plattformen befinden, sind entweder veraltet – und entsprechen unter Umständen nicht mehr meiner aktuellen Position – oder sie stammen in dieser Form nicht von mir. Solche Inhalte sind mir daher nicht zuzuschreiben.

Die Überarbeitung eigener Arbeiten ist aus islamischer Sicht nicht nur legitim, sondern sehr wünschenswert. Der damit verbundene Aufwand ist enorm. Wer einigermaßen Verständnis besitzt, muss das leicht nachvollziehen und deshalb auch Folgendes verstehen können:

**Die Inhalte wurden nicht zum Spaß überarbeitet. Wer alte Publikationen verbreitet, der verbreitet damit auch Dinge, die Fehler beinhalten können. Wer dies in Kauf nimmt, der zeigt ziemlich offensichtlich, dass er kein vernünftiges, islamisches Verständnis für solche Dinge besitzt oder bewusst das Falsche macht und unter Nifāq/Heuchelei leidet.**

**Darüber hinaus entspricht es nicht den islamischen Grundsätzen eines verantwortungsvollen Umgangs mit dem Wissen und mit den Aussagen anderer, Inhalte gegen den ausdrücklichen Willen des Autors zu verbreiten. Auch dies zeigt, dass so jemand in Wirklichkeit keine gute, islamisch nachvollziehbare Absicht hat.**

So jemand muss damit rechnen, sich vor Allah dafür verantworten zu müssen, Inhalte zu verbreiten, die von den islamischen Quellen nach meinem heutigen Wissensstand nicht gestützt werden, oder deren Nennung aus anderen Gründen aus islamischer Sicht zu vermeiden ist.

Es kam sogar vor, dass jemand, der den Islam und seine Quellen nicht vollständig annimmt – weil er z.B. die gesamte Sunnah ablehnt – solche veralteten Inhalte verbreitet. Daran wird deutlich, wie absurd manche Leute vorgehen – schließlich wurde in genau diesen Inhalten die Sunnah fortlaufend und häufig als Beweis herangezogen!

Wer meint, er könne viel besser einschätzen, ob etwas veröffentlicht werden sollte oder nicht, als der Autor selbst, zeigt dadurch vor allem, dass er unter Kibr/Hochmut leidet.

**Wer also Inhalte sieht, die nicht auf den obengenannten aktuellen Kanälen und Seiten verbreitet werden, der soll diese bitte ignorieren, nicht lesen und nicht weiterverbreiten. Bārakallāhu fikum.**

## Zum Rücktritt von Aussagen allgemein

In den *Sunan* von ad-Dāraquṭnī und anderen Büchern wird überliefert:

كَتَبَ عُمَرُ بْنُ الْخَطَّابِ إِلَى أَبِي مُوسَى الْأَشْعَرِيِّ ...  
لَا يَمْنَعُكَ قَضَاءٌ قَضَيْتَهُ بِالْأَمْسِ رَاجَعْتَ فِيهِ نَفْسَكَ وَهُدَيْتَ فِيهِ لِرُشْدِكَ أَنْ تُرَاجِعَ الْحَقَّ  
فَإِنَّ الْحَقَّ قَدِيمٌ وَمُرَاجَعَةُ الْحَقِّ خَيْرٌ مِنَ التَّمَادِي فِي الْبَاطِلِ

Sinngemäße Übersetzung:

*Umar ibnu l-Khattāb* ﷺ schrieb zu *Abu Mūsā l-Asch‘arī* ﷺ:

„ ... Ein Urteil, dass du gestern gefällt hast, bei dem du dich dann selbst überprüft hast und in dem du nun zum Richtigen geleitet wurdest, soll dich nicht daran hindern, die Wahrheit anzunehmen, denn die Wahrheit ist alt, und der Wahrheit zu folgen, ist wahrlich besser, als stur auf dem Falschen zu beharren.“

Deshalb heißt es in einem arabischen Sprichwort zu Recht:

الإصرار على الباطل رذيلة ... والرجوع إلى الحق فضيلة

„Das Bestehen auf dem Falschen ist eine Schande.  
Aber das Zurückkehren zum Richtigen ist eine vorzügliche Sache.“

Wie gesagt, sind die Auseinandersetzung mit früheren Aussagen und die Überarbeitung alter Inhalt also gute und im Islam wünschenswerte Taten, und die genannten Aussagen zeigen dies deutlich. Das sollte man annehmen und dem mit Vernunft begegnen.

## Änderung von Inhalten - Alte Auffassungen

Einzelne Aussagen, Formulierungen, Informationen usw., die ich in früheren Publikationen erwähnt habe, vertrete ich nicht mehr, habe diesbezüglich eine andere Meinung oder würde sie heute einfach anders formulieren.

Es wurde bereits in anderen Schriften darauf hingewiesen, dass ich meine Methodik in Bezug auf die Quellenerhebung verändert habe. Dieser Prozess setzte schon etwa im Jahr 2014 und teilweise noch früher ein. Jedoch konnte ich mich aufgrund der schweren Umstände dazu nicht weiter äußern.

Der wichtigste Punkt lässt sich vielleicht damit beschreiben, dass ich mich jetzt auf die frühen Quellen des Islam konzentriere. Davor war dies nicht ausschließlich der Fall.

Genau wie im Grunde quasi jeder heute, konzentrierte ich mich auf die späteren Gelehrten – auch wenn sich die Wertigkeit der Salaf und ihrer Aussagen in meiner Sichtweise seit damals sicher nicht grundlegend verändert hat.

Der Fokus liegt bei den Menschen heute allgemein ganz klar auf den Aussagen der späteren Gelehrten, und das ist ein Umstand, an dessen Änderung man auf jeden Fall arbeiten sollte. Man kann im Allgemeinen sagen, dass es einem Menschen heutzutage in der frühen Phase seines Studiums gar nicht möglich ist, die frühislamischen Texte richtig zu verstehen, und so ging es auch mir.

Jedoch wurde es durch das Internet, soziale Medien, vereinfachende Erklärungen usw. seit einigen Jahren um vieles leichter, sich schon in einer früheren Phase des Studiums auf die Aussagen der Salaf zu konzentrieren. Damit ist nicht gemeint, dass die Zeitverschwendung in Facebook heutzutage förderlich beim Verständnis der Aussagen der Salaf ist, sondern, dass die Suche, das Auffinden und der Austausch von Material und Erklärungen extrem erleichtert wurden.

Allein wegen des hier genannten Punktes, aber auch aus weiteren Gründen, war für mich eine umfassende Überarbeitung meiner schriftlichen und mündlichen Inhalte unerlässlich.

Die Überarbeitung und Neuveröffentlichung alter Inhalte ist also in erster Linie ein Versuch, der Verantwortung gerecht zu werden und die Inhalte in der bestmöglichen Art und Weise zur Verfügung zu stellen.

## **Erwähnung von Personen, die den Glaubensgrundlagen und der Methode der Salaf widersprechen**

In meinen alten Publikationen kam es durchaus vor, dass spätere Autoren (Muta'akhirūn) erwähnt wurden, die den Aussagen und Auffassungen der Salaf – vor allem in Bezug auf Glaubensgrundlagen ('Aqīdah) und Methode (Manhaj) beim Umgang mit den islamischen Quelltexten – deutlich widersprachen.

Ich weise hier darauf hin, weil es zeitweise vorkommt, dass jemand nach solchen Dingen fragt. Deshalb sei hier allgemein gesagt:

Die Erwähnung diverser Personen in meinen älteren Publikationen ist irrelevant. Der Zustand von einzelnen Autoren ist nicht jedem bekannt, selbst wenn er schon Jahre studiert – und vor zehn, zwanzig Jahren war das natürlich noch viel stärker. Es kann leicht sein, dass man von gewissen

Personen spezielle Inhalte nicht gelesen bzw. keine gute Kenntnis davon hat.

Die Bücher von einem speziellen Autor sind nicht so wichtig, dass man sie unbedingt gelesen haben muss, wenn man den Islam studiert. Man kann Jahrzehnte den Islam studieren, ohne je ein einziges Buch von solchen Autoren wirklich ganz gelesen zu haben.

Und von manchen solcher Leute, von denen ich damals auch zitiert habe, hatte ich damals kein einziges Buch wirklich gelesen - das muss man auch nicht, wie gesagt. Es gibt tausend Bücher, die ich selbst damals noch davor gelesen hätte. Und heute bin ich dankbar, dass ich mich auf wichtigere Dinge konzentriert habe.

Andererseits gibt es Autoren der Muta'akhirin, deren Zustand umstritten ist. D.h. viele Leute sind sich gar nicht erst darüber einig, ob die Person tatsächlich diese Inhalte vertreten hat, ihr einzelne Bücher zugeschrieben werden können, sie vielleicht von gewissen Ansichten zurückgetreten ist usw.

Jedenfalls ist die Erwähnung einer Person in meinen alten Büchern überhaupt kein Argument dafür, die Bücher solcher Leute zu lesen. Im Gegenteil, der Allgemeinheit der Muslime – die nicht studiert hat und deshalb Gefahr läuft, falsche Inhalte nicht als solche zu erkennen und deshalb anzunehmen – muss klar abgeraten werden, Bücher von Leuten der Muta'akhirin zu lesen, die falsche oder umstrittene Inhalte beinhalten.

## **Löschung meiner Inhalte – An die Leute im deutschsprachigen Raum**

An dieser Stelle sind nochmals alle Leute angesprochen, die irgendwelche alten Inhalte von mir hochgeladen haben, die sich nicht auf den obengenannten Kanälen und Seiten befinden, diese offline zu nehmen und

endgültig zu löschen – bzw. im Zweifelsfall online Kontakt aufzunehmen und nachzufragen.

Dinge bei sich aufzuheben, die als überholt gelten und von mir bereits überarbeitet wurden oder noch werden, ergibt keinen Sinn. Was ich von den Inhalten der alten Publikationen in neuen Publikationen nicht erwähnt habe, von dem bin ich zurückgetreten. Wer meine neuen Schriften und Bücher liest, der versteht, wie ich zu diesen Dingen stehe. Es ist mir nicht möglich, jede Einzelheit ausdrücklich zu erwähnen und dazu eine eigene Schrift oder ein Buch zu schreiben - und ich sehe auch keine Notwendigkeit dafür unter diesen Umständen.

*Bārakallāhu fikum für euer Verständnis.*